

Japanologie Frankfurt am Main

Literaturlesung mit der Schriftstellerin Yû Miri im Hessischen Literaturforum im Mousonturm



Die Schriftstellerin Yû Miri

Gold Rush ist einer der radikalsten japanischen Romane der letzten Jahre: Kazuki, dessen gefühlskalter Vater ein Spielhallenimperium aufgebaut hat, ist erst 14 Jahre alt und lebt ein Leben jenseits aller Normen: Er durchstreift die Slums Yokohamas, nimmt Drogen und neigt zu brutalen Ausbrüchen. Als er in einem Akt der Emanzipierung seinen Vater tötet und dessen Geschäfte weiterführt, setzt er eine Spirale der Gewalt in Bewegung, die er nicht mehr kontrollieren kann.

Mit *Gold Rush* hat Yû Miri einen surrealen Roman vorgelegt, in dem sie die Wurzeln von Brutalität und Amoral in einer erkalteten Gesellschaft verortet und der von der Kritik als die japanische Entsprechung zu Bret Easton Ellis' *American Psycho* gefeiert wurde.

Begleitet wird Yû Miri von Kristina Iwata-Weickgenannt, ihrer Übersetzerin.

Moderation: Prof. Dr. Lisette Gebhardt (Japanologie Goethe-Universität).

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO).

Vita der Schriftstellerin:

Yû Miri wurde 1968 in Japan als Tochter koreanischer Eltern geboren. Sie wuchs in Yokohama auf und engagierte sich bis zur Veröffentlichung ihres Debütromans *Full House* 1996 vor allem in der Theaterszene. Für ihren Roman *Family Cinema* erhielt Yû mit dem Akutagawa-Preis den renommiertesten japanischen Literaturpreis. *Gold Rush* (1998, dt. 2010) ist Yû Miris erster Roman in deutscher Übersetzung.

Datum: Donnerstag, 12. Mai 2011, 20:00 Uhr.

Ort: Hessisches Literaturforum im Mousonturm, Frankfurt, Waldschmidtstraße 4

geändert am 26. April 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 26. April 2011, 17:18

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Literaturlesung_Yu_Miri.html